



AGB-Ingenieurbüro Roger Pfaff

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Angebote und Leistungen zwischen Ingenieurbüro Roger Pfaff, 69469 Weinheim, Kettelerstr. 26/1 (nachfolgend „Dienstleister“ genannt) und seinen Kunden (nachfolgend „Kunde“), soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

Ausnahmsweise können in Absprache mit den Kunden auch mündliche Vereinbarungen über die zu erbringenden Leistungen vereinbart werden oder diese ergeben sich aus den üblichen -meist wiederkehrenden- bereits erbrachten Leistungen oder durch konkludentes Verhalten.

Mit der Beauftragung erkennt der Kunde diese AGB an.

2. Leistungsbeschreibungen

2.1 Der Dienstleister erbringt IT-Dienstleistungen, insbesondere wie im jeweiligen Vertrag oder Angebot beschrieben oder auf andere geeignete Weise vereinbart.

Die Angebote des Dienstleisters sind freibleibend. Ein Vertrag kommt erst mit der Auftragsbestätigung oder nach Ausführung der ersten Leistung zustande.

Die Art der möglichen zu erbringenden typischen Leistungen und deren Umfang sind auf der Website angegeben: <https://www.roger-pfaff.de/it-services.html>

Arbeitsort: Die Leistungen können vor Ort beim Kunden, per Fernwartung, in den Büroräumen / Werkstatt in 69469 Weinheim oder nach Vereinbarung erbracht werden.

Optionale oder zusätzliche Leistungen können gesondert beauftragt werden können (z.B. Schulungen) oder Beratung oder Dienstleistungen in verwandten Bereichen (z.B. Telefonie, betriebswirtschaftliche Beratung, Organisation).

Mitwirkungspflichten des Kunden: Damit der Dienstleister seine Leistungen ordnungsgemäß erbringen kann, ist der Kunde verpflichtet, alle erforderlichen Informationen, Zugänge und sonstige Mitwirkungshandlungen rechtzeitig und vollständig bereitzustellen (z.B.



Bereitstellung von Zugangsdaten, Lizenznummern, Zugang zur Hardware, Ansprechpartner). Kommt der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht nach, so kann der Dienstleister eventuelle Mehraufwände gesondert in Rechnung stellen.

Dokumentation: Der Kunde kann jederzeit gegen Aufwandsersatz eine Kopie aller dokumentierten Informationen (Passwörter, Netzwerkdokumentationen, etc.) anfordern.

2.2 Änderungen oder Erweiterungen des Leistungsumfangs bedürfen der schriftlichen Vereinbarung.

2.3 Der Dienstleister ist berechtigt, zur Leistungserbringung Dritte als Subunternehmer einzusetzen.

3. Vergütung und Zahlungsbedingungen

3.1 Die Vergütung richtet sich nach dem jeweils vereinbarten Preis. Für Leistungen außerhalb der Betriebszeiten und für Samstage wird ein Zuschlag von 50% erhoben, für Sonn- und Feiertage beträgt der Zuschlag 100%. Ist der Kauf von Softwarelizenzen für die Ausführung erforderlich, so trägt dieser der Auftraggeber, ggf. anteilig.

Spätestens mit Erhalt der 1. Rechnung erkennt der Kunde die Stundensätze und Fahrtkosten an.

3.2 Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

3.3 Rechnungen sind innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug zur Zahlung fällig.

3.4 Bei Zahlungsverzug ist der Dienstleister berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu verlangen.

4. Haftung

4.1 Der Dienstleister haftet für Schäden, außer bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, nur, wenn und soweit ihm, seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

4.2 Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.



4.3 Die Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden und Folgeschäden ist ausgeschlossen, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.

4.4 Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt.

4.5 Die Haftung für Hardware und Software liegt beim jeweiligen Hersteller oder Verkäufer. Für die Einhaltung von Datenschutz und Datensicherheit und anderer gesetzlicher Bestimmungen ist der Kunde selbst verantwortlich, dies gilt insbesondere für die Datensicherung, Einwirkung Dritter (z.B. durch Malware, Fehlbedienung oder Fehlverhalten durch Mitarbeiter des Kunden, Systemausfälle, Sicherheitsvorfälle).

5. Datenschutz und Geheimhaltung

5.1 Der Dienstleister verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden ausschließlich zur Vertragsabwicklung und im Einklang mit den geltenden Datenschutzgesetzen, insbesondere der DSGVO.

5.2 Weitere Informationen zur Datenverarbeitung sind in der Datenschutzerklärung unter <https://www.roger-pfaff.de/datenschutzerklaerung-nach-dsgvo.html> abrufbar.

5.3 Der Kunde ist verpflichtet, den Dienstleister unverzüglich zu informieren, sofern ihm Umstände bekannt werden, die eine unbefugte Kenntnisnahme von Daten durch Dritte vermuten lassen.

5.4 Beide Vertragsparteien verpflichten sich zur Einhaltung der geltenden Datenschutzvorschriften sowie zur Geheimhaltung sämtlicher schutzwürdiger im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten Informationen. Diese Verpflichtung bleibt auch nach Beendigung des Vertrages bestehen.

6. Schlussbestimmungen

6.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

6.2 Gerichtsstand ist, sofern gesetzlich zulässig, der Sitz des Dienstleisters.

6.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.